

Erziehungshaltung

Was ist eine „gute“ Mutter, ein „guter“ Vater?! Die notwendigen Informationen und Gefühle hierzu, schlummern tief in Ihrem Inneren.

Vielleicht lassen Sie sich einfach einmal auf ein kleines Experiment ein und holen sich bevor sie weiter lesen einmal einen Stift.

Wie stellen sie sich den optimalen Chef vor?!

- Was macht ihn aus?!
- Welche Eigenschaften soll er haben?!
- Welches Gefühl soll er ihnen vermitteln?!
- Wie sollte seine Mitarbeiter- und Geschäftsführung sein?!

Träumen ist erlaubt! Ausreden wie: „Den gibt es nicht!“ gelten nicht!

Bitte notieren sie in den folgenden Zeilen einmal ihre Gedanken, Wünsche, Vorstellungen, etc.!

In Gesprächen mit Eltern und Seminaren wird mir oft genannt, ein guter Chef sollte:

..... , sich durchsetzen können, seinen Mitarbeitern Vertrauen geben, Ihnen das Gefühl geben wichtiger Bestandteil des Betriebes zu sein, wissen was er will, Fehler zugeben können, das Steuer fest in der Hand halten, jedoch auch gut delegieren und Verantwortung abgegeben können, ein Ohr für die Sorgen seiner Mitarbeiter haben ,sich jedoch das Heft nicht aus der Hand nehmen lassen, wissen was er will, seinen Mitarbeitern etwas zutrauen, konsequent sein, einführend jedoch auch klar sein,!

Können Sie sich vorstellen was das mit uns Eltern, der Erziehung und Beziehungsgestaltung zu unseren Kindern und Jugendlichen zu tun haben könnte?!

„SIND SIE IHREN KINDERN EIN GUTER CHEF!“

All das, was wir uns von einem guten Chef wünschen, sollten wir im Alltag als Chef mit unseren Kindern umsetzen! Dann läuft vieles wie von allein!

Wir sind der Kapitän an Bord und bestimmen wohin das Schiff fährt! Dabei müssen wir die Bedürfnisse der Mannschaft jedoch gut im Auge haben und allen Abteilungen das Gefühl geben, dass wir das Ziel nur erreichen können, wenn wir alle unsere Abteilungen angemessen führen und jeder seine Aufgaben angemessen erfüllt.

Was passiert wenn der Kapitän unsicher ist und nicht wirklich weiß was er will?!

Die Mannschaft wird anfangen zu meutern, da sie sich nicht wohl und gesehen fühlt. Die Konflikte die hieraus entstehen, können bis zum Untergang des Schiffes führen.

„SIND SIE IHRER FAMILIE EIN GUTER KAPITÄN!“

Denn wir können den Wind nicht ändern, jedoch versuchen die Segel richtig zu setzen.